







Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
2-Methyl-1-propanol; iso-Butanol; Isobutylalkohol; Isobutanol (CAS-Nr.: 78-83-1)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, Flüssigkeiten und Dampf entzündbar. (H226) • Schwere Augenreizung, Kategorie 1, verursacht schwere Augenschäden. (H318) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann Atemwege reizen. (H335) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336) • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) • Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352) • Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) 	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum • Auf Rückzündung achten. • Explosionsgefahr beim Eindringen in Kanalisation. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoff als halogenhaltige / halogenfreie organische Lösemittel der Entsorgung zuführen..</p>	